

## Das sechste Buch Geometria,

4. p. 1.

Ubrige selten / † gleicher vrsach ist der Triangel ADI. gleich dem Triangel BKI, vnd der ganze Triangel ABC, gleich dem parallelogrammo ADEC.

Zum andern sey der Triangel MLN, vnd theil die basen MN in der mittlen in zwen in P, darein mach auff PN den winckel NPQ gleich dem winckel o, vnd auß N ziehe NR mit PQ parallelen, vnd auß Q ziehe QR mit LN, parallelen, so ist das parallelogrammum

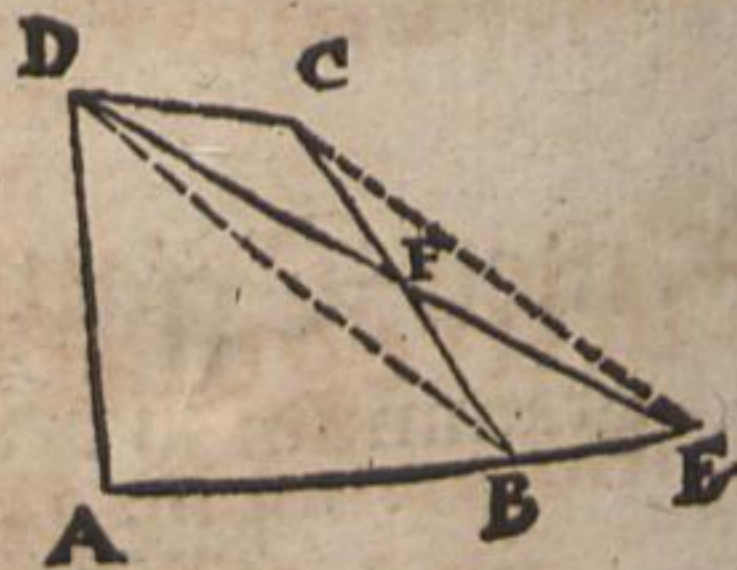
16. 17. p. 1.

PQRN, gleich dem Triangel MLN, †.

II.

### Ein viereck in ein Triangel zu verwandlen.

ES sey ein viereck ABCD das bring also in ein Triangel / ziehe DB, der selben auß C ein parallelen CE, vñ verleng AB in E, ziehe DE, so ist der Triangel ADE, gleich dem viereck ADCB, dann beyde Triangel BCD, BED seyn gleich / angesehen die parallelen DB vnd CE, vnd die gemein basen BD, † vnd angesehen den gemeinen Triangel BFD, seyn beyde DFC, BFE auch gleich / vnd der Triangel ADE, gleich dem viereck ABCD.



17. p. 1.

III.

### Die Triangel in parallelogrammum zu verwandlen nach gebner höche / die einen winckel machen gleich einem gebnen.

ES seyen die Triangel abc, die geben hoch AB, vnd der winckel ist C. Verleng a c in g, daß die höhe von g auff a b gleich sey der höhe AB, die